## Europäisches Patentamt: Den Brand sofort löschen

www.fr-online.de/aktuelle-kommentare/europaeisches-patentamt-den-brand-sofort-loeschen%2c30085308%2c32455524.html

## 19. November 2015

Geistiges Eigentum ist ein Stützpfeiler moderner Volkswirtschaften und das Europäische Patentamt in München einer seiner wichtigsten Hüter. Insofern muss es alarmierend sein, was dort seit mindestens zwei Jahren unter der Ägide von Präsident Benoît Battistelli abläuft. Ein Kommentar.

Geistiges Eigentum ist ein Stützpfeiler moderner Volkswirtschaften und das Europäische Patentamt in München einer seiner wichtigsten Hüter. Insofern muss es alarmierend sein, was dort seit mindestens zwei Jahren unter der Ägide von Präsident Benoît Battistelli abläuft. Er reformiert seine Behörde, was schon inhaltlich nicht immer unumstritten, aber das Tagesgeschäft eines Managers ist. In seinen Methoden vergreift sich der Franzose jedoch regelmäßig und ohne Rücksicht auf Verluste. Nun soll eine komplette Gewerkschaft rasiert werden, eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit auf deutschem Boden, zumal die Vorwürfe konstruiert wirken.

Aber das Amt ist formaljuristisch nicht an nationale Gesetze gebunden. Es ist auch keine EU-Behörde. Übernationale Organisationen wie das Europäische Patentamt geben sich ihre Betriebsverfassung in weiten Teilen selbst. Einzige Kontrollinstanz für das Management ist ein Verwaltungsrat, in dem 38 europäische Staaten vertreten sind. Die sind sich so uneins wie die EU in der Flüchtlingsfrage, zumal dem Verwaltungsrat auch Staaten angehören, die nicht zur EU zählen.

Die Schmerzgrenze ist erreicht, die Gräben zwischen Personal und Management sind so tief wie nie. Auch dem Letzten muss nun endlich klarwerden, dass das Amt aus eigener Kraft nicht mehr zur Normalität zurückfinden wird. Europas Politik hat einen weiteren Brand zu bekämpfen und muss ihn dringend löschen.

[ Die Entwicklung Frankfurts zum Nachlesen - in fünf Heften. Unsere Sonderreihe FR-Geschichte. ]

Zur Homepage